



aktionszentrum@forum-rauchfrei.de
www.forum-rauchfrei.de

Sprecher und Anschrift:
Johannes Spatz 017624419964
Dr. Henry Stahl ☎ (030)86560807
Aktionszentrum Forum Rauchfrei
Müllenhoffstr.17 · 10967 Berlin
☎ (030)74755922 Fax
(030)74755925
24.04.2012

Presseerklärung

Verwirrung nach Beschluss des Verwaltungsgerichts zu E-Zigaretten

Der gestrige Beschluss des Oberverwaltungsgerichts von NRW zu E-Zigaretten ist keine Hilfe für den Gesundheitsschutz. Johannes Spatz, Sprecher des Forum Rauchfrei, kritisiert den Beschluss des Gerichts, da der Anschein erweckt wird, dass nikotinhaltige E-Zigaretten jetzt in NRW frei verkauft werden könnten. Die Gesundheitsministerin von NRW, Barbara Steffens, sollte weiterhin vor den E-Zigaretten warnen, da von ihnen eine unkalkulierbare Gefahr ausgeht. Spatz geht nicht von einer Kettenreaktion in den übrigen Bundesländern aus.

Das Forum Rauchfrei hatte die Bundesländer wegen der E-Zigaretten angeschrieben. Inzwischen liegen von 14 Länder Schreiben vor. Aus ihnen geht hervor, dass der Verkauf von E-Zigaretten in Brandenburg, Bremen und Sachsen-Anhalt nach dem Arzneirecht verboten ist. Die meisten Länder wollen sich jedoch nicht festlegen und sprechen von nach dem Arzneimittelrecht zu klärenden Einzelfällen. Andere verweisen auf ausstehenden Entscheidungen bei der Gesundheitsministerkonferenz im Juni 2012 und der EU-Kommission. Das Land Berlin hat bisher widersprüchliche Auskünfte abgegeben.

Wichtig ist folgender Hinweis von dem Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demographie aus Rheinland-Pfalz in dem Antwortschreiben an das Forum Rauchfrei vom 10.02.12: „Auch die Herstellung von E-Zigaretten ohne arzneimittelrechtlich relevante Inhaltsstoffe ist nur in den engen Grenzen des Lebensmittel-, Bedarfsgegenstände- und Futtermittelgesetzbuches erlaubt. Nach diesem Gesetz dürfen keine Gegenstände oder Mittel in den Verkehr gebracht werden, die durch toxikologische Stoffe geeignet sind, die Gesundheit zu schädigen.“

Spatz empfiehlt, dieses Gesetz jetzt in NRW anzuwenden. Denn es besteht kein Zweifel, dass es sich bei Nikotin um eine toxikologisch sehr gefährliche Substanz handelt. In einer Kartusche einer E-Zigarette können bis zu 24 mg Nikotin pro ml Liquid enthalten sein. Werden auf einmal 40 bis 60 mg Nikotin eingenommen, ist dies tödlich.